



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

**Meiern, Johann Gottfried von
Hannover, 1736**

VD18 90103165

N. IV. Schwedische Declaration, wegen aufgeschobener Unterschrifft des Friedens-Schlusses.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](#)

1648.
Julius.

ter & inviolabiliter servaturos, atque executioni mandatuos, nullaque ratione vel per Nos, vel per alias, ullo unquam tempore contraventuros, aut ut per alias contraveniatur, passuros, quomodocunque id fieri possit, omni dolo & fraude exclusis. In cuius rei testimonium majusque robur præsentem Ratificationem nostra manu propria subscriptam, Sigillo nostro Principali muniri fecimus.

1648.
Julius.

N. IV.

Declaratio Suecice Legationis de non subscribendo illorum, cum Cesareanis & Statibus Imperii conuento Instrumento Pacis, priusquam etiam Gallicum ad finem deductum & concordatum fuerit.

N. IV.
Schwedische
Declaration
wegen aufge-
schobener Un-
terschrift des
Friedens-
Schlusses.

Declarant Legati Suedici, sicut jam sepius oretenus declararunt, quod ea omnia, quae in Instrumento Pacis die ^{6 Aug.} Anno 1648. inter Cesareos & Suecicos Plenipotentiarios, in presentia Statuum perleeto & utrinque approbato, continentur, non aliter conventa intelligentur, quam si Tractatus cum Corona Galliae concludatur & eodem tempore cum Tractatu Suedico subscribatur: cum nullo modo possit Pax inter Cesarem & Coronam Sueciae stabiliri, nisi simul & semel eadem Pax inter Cesarem & Coronam Galliae constituatur.

Ad Mandatum Illustrissimæ
Legationis Suecicæ

subscriptis

Juslao Hansson.

N. V.

Extractus des Altenburgischen Diarii, über den Actum Subscriptionis
Instrumenti Pacis.

N. V.
Extract des
Altenburgi-
schen Diarii,
betreffend den
Actum Colla-
tionis Instru-
menti Pacis.

Donnerstag den 27. Jul. hor. 9. waren der Chur-Fürsten und Stände Ge- sandten auf das Reichs-Haus erforderlich, und proponirte der Chur-Mainzische Canclar: Es hätten diesen Vormittag die Königlich-Schwedischen dem Reichs-Directorio eine Formulam Ratificationis, wie solche von denen Principalen unter den Ständen selbst auszufertigen, zugeschickt und begehrt, solche den Ständen vorzutragen und zu vernehmen, ob man was dabei zu erinnern, damit jedere Gesandtschaft mit heut ablauffender Post seinem Principalen dieselbe könne zuschicken. Verlaß dieselbe, darben niemand nichts erinnerte, er aber gedachte, jeder Stand werde wissen, was der übliche Stylus seiner Canclary gegen Kaiserliche Majestät und die Kronen mit sich bringe. Das Prædicatum Majestatis müsse man aber der Königin zu Schweden geben, wie auch in ipso Pacis Instrumento geschehen. In der Ratification, so denen Frankfurtschen auszustellen, werde Münster der Stadt Osnabrück vorzusehn seyn ic. Über dieses könne er nicht verhalten, daß die Hessen-Casselsche Gesandtschaft diesen Vormittag bey dem Chur-Mainzischen Reichs-Directorio sich angemeldet und vorbracht: Dass die Fürstliche Frau Wittib zu Cassel nochmahlen auf ihren Begehrungen beharre, und vor ihre Soldaten, weil Ihr Kaiserlichen Majestät und Chur-Bayern willfahret worden, auch Satisfaction begehre, und von 2. oder 3. Monat Sold gesaget, auch angedeutet, Ihr Fürstliche Gnaden wolten entschuldigt seyn, wann anderer gestalt Uingelegenheit daraus erfolge, und etwa die Execution des Friedens dadurch gehindert werden solle ic. Von Seiten des Reichs-Directorii sey referiret und wiederholet worden, was bisher bey denen Ständen deswe-

gen